

VUL weist Kritik deutlich zurück

Verein will die Pflege der Mühlwiese künftig nicht mehr organisieren

Ötigheim (BNN). Der Ötigheimer Verein für Umweltschutz und Landschaftspflege (VUL) hat die im Zusammenhang mit der Verlegung der Wurfanlage geäußerte Kritik zurückgewiesen (die BNN berichteten). Weder dem VUL noch dem Bewirtschafter der Fläche sei der Zeitpunkt und die Art der Ausführung der Baumaßnahme bekannt gewesen. Vielmehr sei die auf der Fläche arbeitende Planierfrau zufällig am Freitag, 26. April, gegen 12 Uhr von Mitgliedern des VUL entdeckt worden.

In dieser Situation sei es nicht mehr möglich gewesen, das Gespräch zu suchen, sondern nach Rücksprache mit dem Landratsamt nur noch die natur-schutzrechtlich nicht genehmigte Maßnahme schnell zu stoppen.

Die Unterstellung, der VUL hätte absichtlich auf diesen Zeitpunkt gewartet, um die Gemeinde zu kritisieren, sei ab-

surd und nicht zutreffend. Auch die Darstellung der Verwaltung, die Baumaßnahme liege komplett außerhalb des Landschaftsschutzgebietes (LSG) sei nicht zutreffend.

Nach Einschätzung des VUL sei die Gemeindeverwaltung ihren Informations- und Genehmigungspflichten nicht nachgekommen und habe so diese Situation verursacht und somit auch zu verantworten. Die Informationspflicht liege also nicht auf Seiten des VUL, sondern beim Vorhabensträger und damit der Gemeinde, die auch über die gültige Rechtslage Kenntnis haben müsse.

Man hätte sich von Seiten des VUL gewünscht, dass vor dem Eingriff entsprechend kommuniziert worden wäre. Der Gemeindeverwaltung hätte bekannt sein müssen, dass der VUL seit 1986 die Pflege dieser Wiese durch einen Landwirt organisiert. Seit 2001 seien dabei

jährliche Kosten entstanden, die zunächst zu 90 Prozent und ab 2007 zu 70 Prozent aus Landschaftspflegemitteln des Kreises getragen worden seien. Der Rest sei jeweils aus Mitgliedsbeiträgen des VUL finanziert worden.

Für das Jahr 2013 seien bereits Mittel bei der Unteren Naturschutzbehörde beantragt, wie der VUL dazu weiter mitteilt. Das Landratsamt habe angekündigt, die Pflegeförderung aufgrund des Eingriffs in diesem Jahr einzustellen und der VUL werde folglich die Pflege der Mühlwiese nicht mehr organisieren.

Es liege somit ab sofort im Verantwortungsbereich der Gemeinde, dafür zu sorgen, dass hier keine ortsnahe Brennesselbrache entsteht. Um solche kritische Situationen zu vermeiden, schlägt der VUL vor, zukünftig regelmäßige Koordinationstreffen zwischen VUL und Gemeindeverwaltung durchzuführen.